

- 11 -

Kassel, 13. September 2012
Herr Wittig/
☎ 7023



An



- 16 -

über

- 1 -

Frage zum Vorbericht in der 1. Lesung des Haushaltes 2013 am 12. September 2012

Frage des Stadtverordneten Böddinghaus zum Vorbericht S. 49:

Aus welchen Gründen sind Stellen im Umfang von ca. 49 Vollzeitsperren gesperrt?

Antwort:

Mit Stichtag 15. Juni 2012 waren Stellenanteile im Umfang von 48,73 Stellen für eine Besetzung gesperrt. Mit Ausnahme des letzten Punktes in der folgenden Aufzählung handelt es sich durchweg um geringe Stellenanteile, die nicht dazu führen, dass komplette Stellen im Stellenplan entfallen können.

Im Wesentlichen lagen folgende Gründe vor:

- 14,54 Stellen waren gesperrt zur Kompensation vorübergehender Maßnahmen, wie beispielsweise der befristete Einsatz von Honorarkräften, Stundenaufstockungen von Mitarbeiter/innen in Teilzeit oder zeitlich befristetes Zusatzpersonal für einmalige Aufgaben.
- 7,31 Stellen waren als Folge von Aufgabenprüfungen gesperrt (z. Teil aus dem Projekt „Minus 90“, aber auch aus früheren Konsolidierungsmaßnahmen).
- 6,35 Stellen waren gesperrt, weil bei der erstmaligen Einrichtung im Stellenplan von vornherein klar war, dass die Stelle nicht in vollem Umfang benötigt wird. Da aber nur ganze Stellen eingerichtet werden können, wurden für die nicht benötigten Stellenanteile Sperrvermerke angebracht.
- 3,75 Stellen sind als Folge der Arbeitszeiterhöhung für die Beamten gesperrt.
- 3 Stellen sind als Kompensation für Ausnahmen von Sperrfristen bei Wiederbesetzungen gesperrt. Hier haben Fachämter Sperren an Stellen angeboten, um im Gegenzug eine frei gewordene Stelle ohne Einhaltung von Sperrfristen schnell wieder besetzen zu können.
- 4 Stellen sind gesperrt, da sie nach Auflösung des Wohnungsamtes entfallen sollen. Der Wegfall der Stellen ist für den Stellenplan 2013 bereits vorgesehen.

Die restlichen 9,78 gesperrten Stellenanteile haben viele verschiedenen Ursachen wie beispielsweise die teilweise Verlagerung von Aufgaben in andere Ämter oder Reduzierung des Personaleinsatzes wegen erhöhter Unterstützung durch Datenverarbeitung.

Dr. Joachim Benedix



ID-Nr.: 405504